

Verständnisfragen Teil 2

1. Skizzieren Sie den Produktionszyklus beim Schwein am Bsp. einer Zuchtsau
2. Warum muss bei einer Gruppenhaltung von weniger als sechs Tieren die uneingeschränkt benutzbare Bodenfläche um 10 % zu vergrößert werden?
3. In der Schweinehaltung wird seitens der Organisationsform im geschlossenen oder im arbeitsteiligen System produziert. Benennen Sie 5 Entscheidungskriterien für die Wahl des Verfahrens
4. Benennen Sie 5 Vorteile einer kontinuierlichen Belegung
5. Skizzieren Sie eine Hygieneschleuse mit Zwangsdusche und inkl. notwendiger Einrichtung. Kennzeichnen Sie den Schwarz-sowie Weißbereich
6. Worin unterscheiden sich rechtskonforme und nicht rechtskonforme Rückzugsmöglichkeiten bei Schweinen im Deckzentrum
7. Benennen Sie 3 Vorteile von Fress-Liegebuchten im Deckzentrum
8. Wodurch kennzeichnet sich eine Drei-Flächen-Bucht?
9. Bei der künstlichen Besamung werden fehlende Reize so gut wie möglich durch den Menschen imitiert. Welche sind dies?
10. Benennen Sie 3 Gründe warum früher ein Ferkelschutzkorb im Abferkelbereich eingesetzt wurde
11. Mit welchen zwei Parametern planen Sie die Größe des Ferkelnestes bei Neu- und Umbauten
12. Wie verteilen sich die Ferkel im Nest, wenn es zu kalt oder zu warm ist?
13. Worin unterscheiden sich Bewegungsbucht und Freilaufbucht?
14. Was wird unter freies Abferkeln verstanden?
15. Benennen Sie 3 rechtliche Entscheidungsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen), die für eine zukünftige Schweinehaltung von besonderer Bedeutung sind
16. Benennen Sie 5 Aspekte, in denen sich bei Legehennen Freilandhaltung und ökologische Haltung unterscheiden
17. Welche Herausforderungen können in der Mobilstallhaltung speziell im Sommer auftreten
18. Benennen Sie 3 der großen Herausforderungen in der Legehennenhaltung